



Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”



2007-2010

Wsparcie udzielone przez
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię
poprzez dofinansowanie
ze środków Mechanizmu Finansowego
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano
ze środków
Ministra Kultury
i Dziedzictwa
Narodowego

Verzeichniß

Derjenigen von Herrn Peter Johann Cyporschil
verfaßten Verbristen, welche in dem Rathhaus
Ehrenkronen eingelegt worden.

7. ¹ Exzellenz und Kaiserlich Kämmerer Landeshauptmann von
Mähren und zu Ehren.

5. ² Hofrath und Hofkammer Rendant Herr Carl v. Rechtenbach k. k. Hofrath
und Hofkammer Rendant, seit dem k. k. Rendant.
zu Linz mit dem k. k. Rendanten H. Franz Anton
Fischer, und zwischen H. Anton Pözl, und mit H. Franz
Kunz. Rendanten H. Georg Christen, Rendant
H. v. Poppenheim, Rendant H. Johann Schmitt.

6. ³ Hofrath und Hofkammer Rendant Herr Franz von Mönch
k. k. Landeshauptmann und Hofkammer Rendant
des ad Conventus publicos in Pöchlitz und Landeshauptmann
seit dem k. k. Hofrath und Hofkammer Rendant. Ein
da dem gleich titulierten Herrn Präsidenten, dem H. Vice Prae-
sidenten Franz Trisner v. Beez, und dem H. H. Tris-
ner Philipp v. Celesta, und zwischen H. Max Trisner v.
Gotschalnowsky, und mit H. Hermann Trisner v. Spens,
und dem Landeshauptmann H. Anton Trisner.
Landeshauptmann H. Carl Gottfried Kali, und H. Jakob
Jonas.

7. ⁴ Hofrath und Hofkammer Rendant Herr Gabriel von Willibald Trisner
v. Celesta.

8. ⁵ Hofrath und Hofkammer Rendant H. Georg Trisner v. Beez.

9. ⁶ Hofrath und Hofkammer Rendant Herr Carl. Zu Linz k. k. Hofrath
und Hofkammer Rendant in Linz k. k. Hofrath und Hofkammer Rendant
bürgerliche Häuser. H. Herr Franz Trisner von Mönch

12. Im hiesigen General (Lokal) und Pöschelmanns Anton Aloisische
sind im hiesigen Consistorio mit dem hiesigen Pöschelmanns Anton
Lustig. des Consistorium bestehend in hiesigen Pöschelmanns Anton
Lustig; dann H. Pöschelmanns und Pöschelmanns Anton
zu hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann
Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann. Im
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann. Im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, H. Pöschelmanns Anton Pöschelmann, H. Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, H. Pöschelmanns Anton Pöschelmann.
13. Im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann. Im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann.
14. Im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann. Im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann.
15. Im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, H. Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann.
16. Im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann,
im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns
Anton Pöschelmann, im hiesigen Pöschelmanns Anton Pöschelmann.

Misael Doboszy, H. Ignacy Chabroz, Lehrer von Gniewonburg, zugleich
Organist, H. Jakob Paul, H. Markus Kowak, und H. Martin
Lindner. Auf beiderlei ist singend, neun Meisterschüler, wovon
Lehrer H. Johann Geyze, zugleich Rector Chori, H. Johann Ertel,
Kocher, H. P. Johann Müller, und neun Meisterschüler, seit dem
Jahre 1795. wozu Frau Marianne Lefler Lehrerin ist.

- [illegible]

zugleich k. k. Hofrath von Dobrowitz k. k. Councillor unbesitz,
H. Johann Joseph Goppel 1^{ter} Magistratsrath und Rath von
Linz in Mähren gebürtig, H. Maximilian Silowitzky 2^{ter} Magistrats-
rath und Rath Senior von Linz gebürtig, H. Johann Baptist
Wolff 3^{ter} Rath und Polizey Commissär von Brunn gebürtig, H. Joseph
Chambre 4^{ter} Rath, zugleich Rath von Linz in Linz gebürtig k. k. Hauptmann
von Hollersdorf in Mähren gebürtig, von welchen ich demnach
sogleich nach dem Plan einsehe, und ihn dem H. H. inspiciert wor-
den, H. Sebastian Anton Gottlieb von Altmühl in Mähren gebür-
tig, H. Rudolph Johann Lippert von Linz gebürtig, H. Anton
Albrecht Amort von Philipp Lippert von Linz gebürtig, H.
Rudolph Anton Lippert von Linz zugleich 1^{ter} Rath von
H. Johann Bianchy, zweitem Rath von Linz, Jakob Peter Aichmayer
und Joseph Aichmayer.

21. Der Adelicheu benygnaliften Deputation. Einig beyher und
 folgender fingen an benygnen. H: Pater Leopold Spengler, zu-
 gleich Gymnasial Pfleger, H: Johann Wetz, junter benygnen, H:
 H: Johann Carlung junter Rath, unter Inspektion und
 Jahr 1788. und 1789. Der Rathschafften bis oben der Pfleger-
 blatt benygnen, H: Johann Gollinger, H: Johann Joseph
 junter Magistrat, H: Johann Diering, H: Johann Comptroller,
 H: Maximas finkend controlirten Rathschafften und benygnen
 finkend.

22. Ein ganzes nebst einem Theil der Gemeine und allem Anwesenden
eines forzoglichen Pacht. Ein Anstellungsbuchhaltung nach der letzten
Conscription 1825. In dem, worin 77. Forzogliche und 121. Pacht.
In dem Pacht befinden sich 3. Forzogliche Kinder. 3. Pachtwaisen.

28. Mein Liebes Gönnerkindes Leben in der Jugend und meine Reisen

Fathbair's.

[illegible]

so wurden solche wieder angesetzt. Das so durch das Aufheben
mit einem bloß folgenden Himmel angesetzt bis zum Jahr 1787.
In diesem Jahr wurde der damalige Magistrat durch die
Passiva aus, und durch die Hand der Einweisung nach
zunehmendem Aufwandssumme. Bis zum Jahr 1789. war, solcher
dann ferner, falls ein neuer Einheitspunkt nicht ist, und mit
einem neuen Plan angesetzt. Dieser Plan wurde von dem
damaligen Magistratsrat durch die Einweisung inspeziert, und
bestand mit dem neuen Einheitspunkt und einem Teil der
Einweisung der H. Landeshauptmann über 12000 fl. Allein im
Jahr 1789. wurde das Aufheben und der Plan, welcher nach der
Einweisung ist, durch den folgenden Plan ganz angesetzt,
dieser wurde, jedoch mit einem Einheitspunkt angesetzt und
dann wieder eingeleitet, und blieb bis zum nächsten Jahr als
einziges Einheitspunkt gegen folgenden Plan (Einweisung, Jahr).
Im Jahr 1799. wurde der Herr König Robert Prinz
Albert von Preußen durch die gütige Interposition des
Herrn Oberpräsidenten Joseph Albrecht von Preußen und
seiner Anwesenheit in der Preußen Regierung über
die Sache der ungenügenden Magistrat und der Depu-
tation im allernächsten Einheitspunkt zum Aufwandssumme
den folgenden Wortlaut zu messen:

„Der Herr Preußen Regierung der Einweisung
„ist das Aufheben der Summe zu messen, und
„und überlassen ist demselben Einheitspunkt 1799 fl. der
„welche sind zu einem Preußen Einheitspunkt ist.
„Dann, wenn es ist zu dem überwunden Einweisung

zu dem Land Jassen 810. auf Jüdische Gebiete. Leszimirus ein Jaser
 Lesai der III^{te} = König in Jassen soll solches erhalten, und von seinem
 Namen Lesai wolle er in der Geschichte in Jassen anverwandelt werden
 bezeugen haben.

Auf dem Plessen war von Anhaltens ein Griechischer Bischof, wo
 von umher der Papst zum heiligen Bischof und Nikolai, der
 den Bischof in seinem Gebiet bezeugt. Im Jassen 965 soll der Bischof
 in christliche Religion umgewandelt haben.

Die zu dem Jassen 1107 waren der Jassen Gebiete so wird ganz Plessen
 und zu dem Jassen Jassen incorporiertes Land. Nach Absterben König
 Boleslai der IV^{te} = nimmt Absterben der Plessen Namen auch
 Plessen unter seinen Kindern Boleslaus Altem, Mieslaus und
 Conradum Crumbum - und nach der letzten im Jassen 1177. nachfolgt
 der Absterben unter der ersten zwei Söhnen geschildert. Boleslaus
 nachfolgt Kindern, Mieslaus aber nachfolgt seinen Söhnen
 seiner Auswirth: Cosciengin.

Der erste Souveraine Herzog in Plessen, und folglich auch in
 Jassen waren

Miesco oder Mieslaus

Er regierte im Jassen 1210. in Lande Plessen in Jassen, wolle er selbst
 im Jassen 1218. auf Orlan verbannt werden. Er regierte zu Katti-
 bor, und starb am 12^{ten} May 1211. Ein Jassen wolle er in dem von
 ihm geschilderten Namen Kassen zu Kibui, wolle er von seinem
 Nachfolger auf Carnowan übertragen werden, begünstigt. Im
 Jassen in der Regierung der Herzogin Kassen Plessen unter
 dem Titel der Herzogin zu Kassen und Kibui sein einziges Geschlecht.

Casimir I

Der Kaiser ist Ludwig der Kaiser in der Kibui Namen

der der Boguslaw, von welchem der Episkopat der polnischen Kirche im
Jahre 1290. sind von diesem Herzog
nicht weniger ein Briefwechsel vorhanden. Auf demselben steht Casimir
und Wladislaw selbst, ist aus dem gleich benannten
Diplome zu ersehen. Ein Verzicht ist ungenügend, und oben, so
ist die Succession in dem Herzogthum bis zum Jahre 1327 zu-
gesagt.

Im Jahre 1327 begann die Herrschaft Herzog.

Casimir.

In demselben Jahre trat der Herzog in die Herrschaft ein. Er
hatte die Städte, Bismarck und die Städte der Mark Brandenburg,
und Gommern in der Mark Brandenburg und allen anderen
Böhmern von Luxemburg zu dessen Zeit an. Ein
gleiches steht bereits Herzog Casimir zu Oppeln im Jahre
1389 in der Herrschaft des Herzogthums Oppeln an.
Casimir starb im Jahre 1358.

Es folgte in der Regierung des Herzogthums sein Sohn
Przemislaus mit dem Beinamen Lok.

Oppeln bestieg im Jahre 1364. die Herrschaft. Er hatte die Privile-
gien, wobei oben in dem Briefwechsel zwischen ihm und dem
Papst bestimmt ist. Auf diesem Herzog, schrieb der Papst
Katholik zugleich Herzog zu Großpolen, welcher König
Johann zu Böhmen und Przemislaus zum Kaiser ernannte.
Auf der einen Seite übernahm Oppeln die Regierung
seiner Länder und hatte die Länder Przemislaus und Lok,
welche nach seinem Tode in die Hände der Regierung fiel.

und besonders über das Convent. Colleg, welches mittels Dreyer Colleg
sind. Dieses Privilegium bezeugt sich unmisslich in einigen ständi-
schen Archive und würde von allem missgünstigen Zusammenhang und Nei-
gung bis weit in unsern Glauben bestärken. Boleslaus starb im
Jahre 1426. und wurde in ein goldenes Kleid zu Tode begeben.
Auf Absterben Bolhons genannter Ingegn. Sohn,

Leuzel Boleslaus, Wladislaus und Przemislaus?

abwesend, und aus gleich, indes stülten sie selbst in dem
Hauptstadt, und missteten unsere Apanagen, wovon ein
missgünstiger für einige (Wieder) (Wieder) (Wieder) (Wieder)
nicht stülten.

Przemislaus der alle seine Länder überleben, finden indes
in dem, und das erste (Jahre) bis zum Jahre 1477. Er ist
aber im Jahre 1475 ein (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
unverändert (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
und im Jahre (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
der (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
1526, in welchem Jahre, selbst (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
mollat, und aus dem (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
nicht (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
Prinzipal (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
beispielt, (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)
und (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre) (Jahre)

ganzlichen Hausen verlassen der Stadt zu Vertheidigung des Ausfluges
im Osten, wovon das bis jetzt in der Mitte der Ringen
gestanden demolirt wurde. Nach der Abzählung angenommen und
selbst gemessungsfähig sein soll.

Wenzel.

Immer beständig im Jahre 1521. in der Stadt Lissau Privi-
legien und Immunitäten. Im Jahre 1526. starb der Mit-
besitzer von Lissau Gergoy Wenzel von dem (Lettin). Sein
Erbsohn war, seinem Vater wurde Wenzel Adam posthumus
geboren. Im Jahre 1528. am 28. October starb auf Indult
Gergoy Benjamin, selbst setzte zum Commune seinen Erb-
sohn von Gergoy und zu Gergoy sein und sein Erbsohn
bestimmt, dass der Sohn Wenzel Adam in der Commune
amsterben, in welchem das ganze Gergoy'sche Haus in Lissau
und Lissau'sche Privilegien verbleiben sollten,
wie auf dem auf Gergoy von Gergoy in dem der Stadt
Lissau im Jahre 1540. vertheilten Gergoy'schen Privilegien der
Stadt und Immunitäten des Gergoy'schen Hauses.

Wenzel Adam

Absterben im Jahre 1543. In Altein Angewohnung des Gergoy-
Hauses, und der Stadt, setzte der Lissau'sche Gergoy'sche
wobei er auch im ganzen Gergoy'schen Hause amsterben.
Im beständig im Jahre 1545. gestanden Privilegien.
Im Jahre 1549 ist der einzige Commune Lissau'sche Erbsohn von dem
Lissau'schen Gergoy'schen Hause angenommen, und von ihm bezeugt worden.

Im Jahr 1552 im 1^{ten} August ist ein ganzes Stadt bis auf die
Silbergruben durch einen sehr heftigen Sturm hinweggerafft worden.
In demselben Jahr haben die evangelischen Prediger einen
Glocken gießer lassen und erwiesen 33 Sch. In zweiter Glocke im
Jahre 30 Sch. In 3^{ten} Glocke wurde im Jahre 8 Sch. und in 4^{ten}
3 Sch. alle diese Glocken kosteten zusammen 1000 Rth.

Im Jahr 1570 starben die Grafen von Hohenhausen, des unglücklichen
im Jahr 1585, wo von Hohenhausen bis 13^{ten} Octobr. 1000 Personen
hingerichtet wurden, das unglückliche Ereignis betraf die Stadt im
Jahr 1599.

Im Jahr 1572 wurden die einzigen Fürstlichen Räte nicht nur
Landes Ordnung aufstellen, und vorkommen eines Rats beibringen
unterst. Landelben, sondern die zu Hofe der Fürsten
wählten einzigen Räte im Jahr 1590. nicht weniger haben
Länder und bez.

Herrzog Carl von Brandenburg im Jahr 1579. nach dessen Absterben
und die Elbische Herzogin Dronia Catharina geborenen
Herzogin zu Preußen und Ansbach, von welchen unter
dem Namen, Herzogin Fürstin von Preußen und Ansbach
geboren wurden, diese Herzogin bis zum Jahr
1597. amwalteten. In der Preußen Regierung folgten noch

Adam Wenzel.

In Preußen, folgen im Jahr 1597. und zeigte sich der
Verfall des Landes und der Verfall der Regierung, wozu die im Jahr
des Landes zu Preußen Fürstin Ingeborg Regierung

den unternachmen haben mag. so wünschte zu Gunsten der Erbschaft
auch im Jahr 1598. das Privilegium, das kaiserliche Briefe unter
Rings und Sigillum gesellen werden, sollen, als in der Augs-
burger Confession verordnet und zugesagt sind. Allein im Jahr
1610 erwähnte Ingolts mit einemmalen sind gegen die Er-
bschaft so richtig beweisende Urkunden, so wie auch im
Jahr 1611 durch Aufhebung der Ringe, samt der von Herzogin
Victoria Elisabeth erworbenen zur Herz. Anwesenheit ganz in
und als der Erbschaftlichen kaiserlichen Majestät einwirken
Verordnungen meiste, und sie auch das von ihm selbst zu Gunsten
der Aufhebung gegebenen Privilegium bezog, ließ sich Herzog
Adam Emanuel selbst in Original vorlegen, und selbst selbst
selbst unterschreiben, und mit uns zu kaiserlichen Ringen werden zu-
misch. Ein Exemplar der Ingolts bezeugen sich, sind gegen
Gut in einem schwarzen Leder gefüllt und in einem leinwandenen
Beutel und Gebunden im kaiserlichen Archiv zum Aufbewahren
dieser Urkunde aufbewahrt.

Im Jahr 1612 schon wieder diesen Herzog der kaiserlichen
Herrschaft vorüber, so wurde sich öftentlich zur kaiserlichen
Lage, und wenn richtig bewiesen, sollen im Herzogtum zu
Anwesenheit.

Unter seiner Regierung im Jahr 1612. bewachte das kaiserliche
herzogliche Schloss ganz ab.

Herzog Adam Emanuel, starb im Jahr 1617 am 13^{ten} März
und hinterließ zum Leben der Herzogtum seinen

in Anginnung des Herzogthums. Sie wollten auch, dass
das in Alledem lag, und das, selbst in der Abtheilung
denn. Einigen, haben und darüber mit dem Hofstaat
Beschluss nahm. Auch, nicht, gegen Aufhebung des
sind, dass das Herzogthum in der von ihm ad dies vitae ge-
halten werden, und seinen Abtöten aben. Als ein Land
das in der Provinz zuhalten sollte. Im Jahr 1659
spielte sich in der Stadt das Privilegium, dass das katholische
Individuen zum Lungen Aufst. zum Verkauf der Grund-
stücke, und bürgerliche Häuser zugelassen werden sollten.
Der in der Stadt die Lungen Ausübung ihres Gottesdien-
sts zu lassen, wiewohl alle ihre Abtheilung überlassen
wollte, und nicht, wiewohl ihnen zu den allen anderen in der
Provinz mit anderen Gesetzen und Regeln werden
genommen werden.

Im Jahr 1655 kam der General von (Lyon), bezeugten
das Gesetz, und wiewohl auf, selbst mit Capitalisation
sind. Sie selbst in der Stadt das Gesetz, bis, selbst
im folgenden Jahr wiewohl in der Provinz Blockade von
1000 Mann. Auch, selbst. In der Provinz die Aufhebung des
General Deway werden angenommen, und in der Provinz die
Gesetz in der Provinz zum Abzug genehmigt werden.

Im Jahr 1653. Im 18^{ten} May, kam Herzogin Lubica
nach einigen Gesetzen, wiewohl das Herzogthum in der
als ein Land das in der Provinz zuhalten, und von

Im böhmischen Könige bis zu ihm im Jahre 1722. nachfolgend wurde
Ludwig und Leopold Herzogen zu Lothringen ununterbrochen
gefolgt. Einem Fürstentum stand, wie sich in unsern Tagen
als bekannt, und, wie die Lothringung und Herzog Leopold
zu Lothringen königliche herzogliche Lande.

Im Jahre 1754. wurden alle Fürstlichen im kaiserlichen Erblande
an und im Lande und im Fürstentum (Anstalten).

Im September Jahre 1780 = 1781, wurde der König von Preussen
Land, in Preussen mit einem großen Herrn eingewandert, in
Preussen, Preussen, und Preussen eingewandert, wie im
preussischen König Preussen Preussen nach Preussen, und Preussen mit
1000. Preussen Preussen Preussen nach Preussen über Preussen
Land.

Im Jahre 1782. kam der Kaiser der Preussischen Preussen in Preussen
Preussen nach Preussen, Preussen Preussen Preussen in Preussen
Preussen in Preussen der Preussischen Preussen Land, Preussen
Preussen Preussen 1782 = 1783. Preussen Preussen Preussen Preussen
Preussen Preussen in Preussen Preussen Preussen, wozu
das Preussen Gymnasial Preussen, das Preussen und das
Preussen der Preussen Preussen.

Im Jahre 1783 zog König Preussen Preussen zu Preussen mit einem
großen Herrn nach Preussen der Preussen Preussen in Preussen
zu Preussen über Preussen.

Im Jahre 1784 war alljährlich das Preussen Preussen und Preussen
Land in Preussen Preussen.

[illegible][illegible]

Am 27^{ten} May zwischen 10 und 11 Uhr Nach-
mittags in diesem Saal in dem Saal des Paul Hofmann
in dem Saal (Kommission) und folgendes Grund und, worin sie ganz
den Kommissions und Saal des Saal waren, 60. 70. 80. 90. 100.
in Saal war.

[illegible]

Das kaiserliche Aufsehn, die Ansehung Societatis Jesu, und
des heiligen Klosters blieben von ihm auf der Ehren-
stufen. Das Aufsehn wurde auf 20000 fl. bemessen.
Im Jahr 1722. wurde das Herzogtum Teschen von Kaiser
Karl der VI^{te} an.

Leopold Herzog zu Lothringern und
König zu Jerusalem.

zu Lehen (Lehen), von welchem sich nicht mehr findet in
Herzog zu Lehen.

In demselben Jahr und 10^{ten} July wurde ihm das kaiserliche
an d^{en} Königl. Robert Johann Karl Grafen von Desarmois
und H. Nikolaus Jacquemin von Lüttichem die be-
stehende unter groffer Gnade und Ansehen, worauf
im Jahr 1722. Magistrate sind, so wie auch die In-
struction aufgestellt wurde.

Im Jahr 1723. erhielt er das kaiserliche Privileg, dass er
in Lehen und Lehen Landeshauptmann sein sollte für
die kaiserliche Lehen, in Lehen Abzug Lehen Lehen
aufzunehmen werden, sollte, welches im Jahr 1726. auf-
gehoben, und in Lehen annehmen worden.

In der Folge des Lehen Herzogtum, folgte Leopold d^{er} 5^{te}

Franciscus Großherzog von Toscana

welcher im Jahr 1746. zum kaiserlichen Rysen ernannt
wurde, und mit England die kaiserliche Lehen
Rysen Königin Maria Theresia annehmen wurde.

Ein bekanntes Prinzipien Dingens zweifeln und das einzige Gesetz
sind und unser Recht.

Im Jahr 1741. Im 2. Februar kam ein russisches, kaiserliches
Korps nach Angerme, stark nach Angerme, von wo selbst die
kaiserlichen Befehle kamen, sind aber bald wieder entlassen, und
Angerme besetzt, wofür, ein G. Hofen lagern.

Im Jahr 1742. kamen 7 Escadronen russischer Fußknechte in unsern
Kreis, besetzten von der Stadt nach der Entschloßung von 99000
und blieben 7 Hofen singelst auf Execution. Im Jahr 1758.
im Monat Februar war der Ort nach 880 Fußknechten in Angerme
ein, besetzten von der Stadt selbst und Entschloßung 17000
von der Fußknechte über 100000. Ein Anwesen der Fußknechte
3 Tage singelst, und geben, wofür ein Jahr mit der Stadt
ausgegeben 50000 besetzt haben, wofür ab, wofür jedoch der
Herr Baron Gotthard Kowatz, H. v. Dusetzky, und der
minister von H. Dusetzky, und einen kaiserlichen Befehl, wofür
sich in Angerme loslassen, als General mit. Im Angerme Jahr
wurde ein H. Baron Rees als General nach Angerme abgesetzt.

Im Jahr 1748. ist ein russisches Korps 40000 Mann stark, und
von Angerme Angerme ausgehen im Angerme zu Hilfe der
Angerme nach Angerme gehen, aber, weil mit Angerme der
Friede abgefallen wurde, über unsern Kreis bald nach Angerme
wieder zurück. Ein russischer Korps in Angerme nach der Angerme.

Im Jahr 1753. waren der einzige kaiserliche Befehl in Angerme
ganz ausgeben von allen Angerme und der wofür Angerme

Erreich in der That, wozu der römisch-katholische Orden der
Frauen eine Einflüsterung von dem, dass der L. L. Hof-
rath Herr H. Carl Joseph von Angersburg. Dieser ließ
er dem Orden das Schloss und die Kirche, dem das Josephs-
Stift Haus, und wies ihm auch ein Einkommen von 10000 fl.
für den Orden ließ er römisch zwei Professoren und zwei
andere Professoren, und H. Carl Joseph wurde zum Hofrath
Mozia Desamin ernannt, welcher vorher zweiter Hofrath
war, und im Angersburg 1709^{ten} gestorben.

Herr Johann Carl Joseph von Angersburg in der That
wurde dieser Sache als Herr, und wir ihm sehr geliebt
sind bis zum Ende zu kommen.

Im Jahr 1758 brach die Majestät Kaiser Franz ab
ganz zu lassen die weltliche und geistliche Kirche
zu erhalten, und gab dieser Zeit von ihm nachfolgenden
Herrn brachten den Orden in der That in der That
wurden nur eine kleine Anzahl von 11000 fl.
zurückzuführen und gab, den weltlichen Orden in
Einbringung von ihm bis zum beständigen Einkommen.
Es ist nicht, und diese Regale sind in der That
nicht zu administriren möglich.

Auf Absterben Kaiser Franzens ist dieser Orden
im Jahr 1766.

Insamant ausbreitend und dergestalt überseend waren, daß
wunderbar sind Hochschulen, dergestalt geüßten in dem Episkopal,
gerade, und dem dergestalt (Conseil) dergestalt ganz und nicht
Auch der glänzend waren. In dem dergestalt dergestalt 100 dergestalt
geüßten St. dergestalt geüßten, seit dem dergestalt dergestalt, dem dergestalt
geüßten, dem dergestalt dergestalt, dem dergestalt dergestalt, dem dergestalt
dergestalt dergestalt, dem dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt, dem dergestalt
dergestalt, dem dergestalt und dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
in dem dergestalt dergestalt St. dergestalt dem dergestalt dergestalt dergestalt
bis in dem dergestalt ab. Das, so dergestalt dergestalt in dem dergestalt
dergestalt dergestalt, dem dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
seit dem dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt dergestalt
wunderbar das dergestalt dergestalt bis dem dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt dergestalt dergestalt. Dem dergestalt dergestalt dergestalt
dergestalt.

[illegible]

Im Jahr 1798. sind in russischen Truppen 6000 Mann stark,
unter Comando des Grunnels v. Rosenberg und Grunnels Haupt
Konstelow über Truppen unter dem Prinz Condeigsen Rops wird in
Erwartung der Russen zu Hilfe zu kommen, erstens aber in
Juni 1800. außer der Commano nach Hause zurück.

Ihr Jüngst 1799. stand zu einem unsern allmächtigsten Landesherrn
der unglücklichsten Leiden zu sein. Meinem Glauben! Tragt
nicht sein Leben! Ihr dankvolles Andenken bleibt uns und
künftigen Generationen feil! —

In Augsburg haben wir schon Ihre Königl. Hoheit Prinzessin
Maria Theresia von Savoyen gesehen und unglücklich
König Ludwig's des XVI.^{ten} nach Nîmes über bringen, um sich
zu begeben und zum Duc d'Angoulême zu kommen. Hoff-
entlich werden ihn Abgesandten und gelehrte Leute, und
sofort nach Nîmes kommen. Mittheilung haben wir auch
von Genua und Venedig erhalten von Augsburg ist
nicht weit.

Am 26^{ten} September Insulten gegen mich und Königs-
hofrat Joseph Petelinus von Gungl und bey Hof, Pri-
und Gemeinen Alexandra Federovna Russische Hofrat
mit ihren Kindern von Entehrung und Einnahme und.
Ein Aufzungsversuch, welcher mich Gungl vorstien selber
in Honoreur setzen, wuch mit einem Gesandten von 20 # bezahlt.

Im Jahre 1800. Im 9^{ten} Februar sind fünf Abgeordnete
Herlich, Ernst, Bienenow, August, Gummelshausen im
Russe beschuldigen wegen ihres Unverhaltens, welches
in seinen Beschuldigungen paradierte, worauf sie sich
ganz und gar nicht verantworten in der Sache und
Protokoll als Mitglied unterschreiben.

Im vorgenannten 1800. Jahre war in der Stadt Lüneburg
mit einem Aufstande von 24400 fr besetzt, dessen
zu verantworten wurde 2400 fr. Das Einkommen
war in dem abgelaufenen 1799^{ten} Jahre 2200 fr. Das Eink.
Angela mit einem von 4270 fr, wovon oben in
Lüneburg mit 8 fr von einem ganzem, 6. von $\frac{1}{4}$, und 4 fr von
einem selbstem Jahre gezahlt wurde, jedoch ist von dem
sichigen 1^{ten} = 1800 und 1801, dass das Einkommen nicht
und dem Administrations Plan, auf welchen das Eink.
Angela a 1^{ten} November berechnet werden soll, und demnach
verleihen wird in dem vorgenannten Jahre nicht eingezahlt
geplanten ausstellen sollen, mit welchem wurde. Ein
oben der Einkommensrechnung ist im Redouten, sal
waren in 540 fr, und in der Rechnung des H. Landraths
wurde mit 1000 fr geachtet, dass in dem Landrath
mit 300 fr eingezahlt. Ein gesamt kommen für Lüneburg

im Jahre 1799 betrug 12,927 fl und von Aufwänden
während des Jahres 1795 fl. Ein Ausgaben Lager-
gut 12,668 fl.



ksiaznica@kc-cieszyn.pl